

Was tun wir am F.R.E.I.TAG?

- Wir schaffen freien Raum
- Wir entschlacken unseren Arbeitsplatz
- Wir entsorgen Unnützes, Ungeliebtes und Defektes
- Wir bringen frische Bewegung in vertraute Strukturen
- Wir stellen die Dinge an ihren richtigen Platz

Was erreichen wir damit?

- Wir erlangen Klarheit für das, was wichtig ist
- Wir gewinnen Spielraum für unsere Stärken und Ideen
- Wir verbessern die Voraussetzungen für konzentriertes Arbeiten
- Wir schaffen Platz und Gelegenheit für eine dynamische Geschäftsentwicklung

Wie packen wir es an?

- Wir widmen 4 Stunden ausschliesslich unserem Arbeitsplatz.
Beate Schilcher, Gründerin der Firma RAUMWIRKT, moderiert unsere Aktion mit einer kurzen Einleitung und begleitet danach jeden Einzelnen mit Rat und Tat durch den **F.R.E.I.TAG**

Wer ist „wir“?

- Wir alle im Büro / in der Abteilung

Moderation



Beate Schilcher

Leiterin von RAUMWIRKT

Individuelle Beratung für Wohnraum & Arbeitsplatz

Haus-Verstand

„Es kommt nicht darauf an, mit dem Kopf durch die Wand zu gehen, sondern mit den Augen die Türe zu finden.“

Werner von Siemens

Die Analogien vom Kopf, der „durch die Wand“ geht und von Augen, die „Fenster“ zur Seele sind, legen nahe: Raum ist eine Metapher für uns selber, für unseren Körper, unseren Geist. Wir brauchen also nur mit offenen Augen den Raum um uns herum zu betrachten, um zu wissen, wer wir sind.

Gehen wir dynamisch-geradlinig unseren Weg oder „ecken“ wir oft an? Schöpfen wir aus der Fülle unseres ganzen Potentials oder lassen wir uns von manch ungenutztem Möbelstück den Platz verstellen? Öffnen sich uns neue Möglichkeiten mit Leichtigkeit oder klemmt das Türschloß?

Wie wurde Konrad Lorenz zum Vater der Graugänse? Indem er der erste war, den die frisch geschlüpften Küken erblickten. Was erblicken Sie als erstes, wenn Sie die Türe öffnen? Gefällt Ihnen, was Sie sehen?

„What You See is What You Get“: Sie programmieren sich durch die subtilen Botschaften Ihres Raumes. Nicht nur Ihre KlientInnen bemerken die ausgebrannte Glühbirne und den vergilbten Gummibaum. Auch auf Sie selber wirkt ein defektes oder vernachlässigtes Objekt langfristig wenig förderlich – und so mancher Frühjahrsputz wie ein Wachstumskick.

Gönnen Sie sich Ihre persönliche Rund-Schau. Fragen Sie sich, was Ihnen innerhalb Ihrer Raumumgebung wirklich „dient“. Was ein authentischer Ausdruck Ihrer Persönlichkeit ist, was Sie erfreut, nährt, zufrieden macht. Wollen Sie etwas verändern, so müssen Sie nicht gleich Wände einreißen oder Ihr Möbelbudget strapazieren. Weniger ist oft mehr. Bereits das gründliche Ausmisten der Aktenberge oder die „Job Rotation“ einzelner Möbelstücke kann Ihre Perspektive verändern und Platz für Neues schaffen.

Der Zukunftsforscher Matthias Horx prognostiziert „Selfness“ als neuen Trend. Selfness ist Selbstkompetenz, „Sich selbst erkennen, beurteilen, annehmen – und gegebenenfalls verändern“. Keine leichte Kost, kein passives Konsumieren, sondern etwas, das wir selber erledigen müssen. Auch der Rundblick im Raum will gelernt sein. Aber er lohnt sich.

Der regelmäßige Reality Check Ihrer Räume erfrischt, nährt und erweitert Perspektiven. Und zwar nachhaltig. Nebenwirkung: Es könnte eine Türe aufgehen. Schauen Sie sich das an.

Beate Schilcher

Kaum zu glauben ...

... was in nur vier Stunden bewegt werden kann. Der **F.R.E.I. TAG** hat uns wirklich frischen Aufwind verschafft. Es ändert sich so vieles, wenn man Sachen loslässt, die man nicht mehr braucht. Beate Schilchers Konzept und Moderation haben uns zu einem neuen Blickwinkel angeregt, aus dem heraus Ordnung wie von alleine entsteht. Dadurch konnten wir unsere eigenen Ressourcen und Kraftquellen wieder neu aktivieren. Und wir hatten einfach Spaß.

Einen **F.R.E.I. TAG** im Jahr sollte sich jeder gönnen!

Mag. Christine Hapala

the human money company

Wirtschaftstreuhandkanzlei, www.human-money.at

www.raumwirkt.at

RAUMWIRKT Glückliche Menschen in Glücklichen Räumen M +43.699.10977505 beate.schilcher@raumwirkt.at